A-09-146 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Hendrik Stiens (KV Potsdam)

Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 145 bis 146 einfügen:
gemeinsam mit den Ländern des Globalen Südens Antworten auf die Herausforderungen finden.

Mit Blick auf den andauernden Konflikt, die schweren Menschenrechtsverletzungen und die humanitäre Katastrophe im Sudan setzen wir uns für einen sofortigen landesweiten Waffenstillstand, ungehinderten humanitären Zugang und den konsequenten Schutz der Zivilbevölkerung ein. Hierfür müssen die Europäische Union und ihre Mitgliedsländer zusammen mit der Afrikanischen Union auch auf Staaten, die einzelne Konfliktparteien militärisch und/oder finanziell unterstützen, diplomatisch Einfluss nehmen. Nötig ist zudem eine unabhängige Aufklärung und Strafverfolgung der begangenen Kriegsverbrechen sowie die Unterstützung der Nachbarländer bei der Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten.

Begründung

Der anhaltende Krieg im Sudan, welcher vor allem Zivilist*innen trifft, ist derzeit die größte humantäre Krise auf der Welt. Dennoch wird er von der Weltöffentlichkeit nahezu ausgeblendet und tritt neben anderen Krisenherden in den Hintergrund. Als Friedenspartei, die sich wie keine andere für Menschenrechte einsetzt und den Anspruch hat, die unterschiedlichen Krisen und Konflikte in der Welt nicht aus dem Blick zu verlieren, sollten wir der Nichtbeachtung des Sudans mit unserem Leitantrag etwas entgegensetzen. Dies können wir tun, indem wir neben den bereits erwähnten regionalen Schwerpunkten auch auf die Lage im Sudan aufmerksam machen und konstruktive Ansatzpunkte für ein gemeinsames Vorgehen der internationalen Gemeinschaft aufzeigen.

weitere Antragsteller*innen

Frauke Havekost (KV Potsdam); Isabel Bongard (KV Potsdam); Andrea Völkner (KV Potsdam); Lisa Bundke (KV Potsdam); Birgit Eifler (KV Potsdam); Cornelia Bartsch (KV Hamburg-Harburg); Monika Koch-Müller (KV Potsdam-Mittelmark); Kilian Ochs (KV Potsdam); Luca Salis (KV Halle); Steffi Bernsee (KV Barnim); Erdmute Scheufele (KV Oder-Spree); Anke Przybilla (KV Barnim); Katja Hoyer (KV Barnim); Sebastian Gellert (KV Barnim); Ronny Böhme (KV Oder-Spree); Otfried Hilbert (KV Hamburg-Wandsbek); Claudia Hoffmann (KV Hamburg-Eimsbüttel); Jan Beckstedde (KV Hamburg-Nord); Jana Ketzenberg-Schmid (KV Barnim); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.